

Leading Vision.



Halbjahresbericht

Für den Zeitraum vom
1. Januar bis 30. Juni 2023



Auf einen Blick

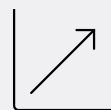
Konzern-Kennzahlen

in TEUR

	<u>01.01. – 30.06.2023</u>	<u>01.01. – 30.06.2022</u>
Umsatz	78.374	72.385
Rohertrag	30.999	27.463
Rohertragsmarge	39,6%	37,9%
EBITDA	14.208	11.300
EBIT	12.184	9.358
Konzernergebnis	8.791	6.903
Operativer Cashflow nach Ertragsteuern	8.268	4.112
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	315	329

	<u>30.06.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
Bilanzsumme	105.982	120.555
Eigenkapital	73.138	84.079
Eigenkapitalquote	69,0%	69,7%
Liquide Mittel	27.651	41.574

STEMMER IMAGING in Zahlen



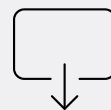
Auftragseingang:
EUR 76,1 Mio.



69,0 % Eigenkapitalquote



315 Mitarbeiter



Diesen Bericht, Resultate aus den vergangenen Geschäftsjahren sowie englische Sprachversionen finden Sie zum Download auf:
www.stemmer-imaging.com



EUR 1,35
Ergebnis pro Aktie



>5.700 Kunden



15 Tochtergesellschaften
und in >20 Ländern
vertreten

Inhalt

Halbjahresbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

An die Aktionäre		Konzernabschluss	
Brief an die Aktionäre	2	Konzernbilanz	14
STEMMER IMAGING am Kapitalmarkt	3	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Zwischenlagebericht		Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Wirtschaftsbericht	7	Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	8	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Chancen- und Risikobericht	10	Verkürzter Konzernanhang	21
Prognosebericht	12	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31
		Weitere Informationen	
		Finanzkalender	32
		Impressum	33

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht die männliche Form (generisches Maskulinum) verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

auch die ersten sechs Monate des Berichtsjahres 2023 konnte STEMMER IMAGING trotz einer sich verlangsamenden Marktdynamik erfolgreich abschließen und deutliche Umsatz- und Profitabilitätswachse im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen.

In einem herausfordernden Umfeld konnte im zweiten Quartal 2023 mit einem im Vergleich zum ersten Quartal steigenden Auftragseingang in Höhe von EUR 40,0 Mio. eine Book-to-bill Ratio von 1,1 erzielt werden. Für das erste Halbjahr ergibt sich ein Auftragseingang in Höhe von EUR 76,1 Mio., welcher erwartungsgemäß unterhalb des lieferengpassbedingt starken ersten Halbjahres 2022 (EUR 88,7 Mio.) liegt. Trotz der erwarteten kurzfristigen Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage sowie der Marktentwicklung sehen wir die allgemeine Nachfrage nach Bildverarbeitungstechnologien als intakt.

Die Umsatzerlöse konnten im ersten Halbjahr um 8,3 % auf EUR 78,4 Mio. (H1 2022: EUR 72,4 Mio.) gesteigert werden. Gleichzeitig ist es uns gelungen, unsere Profitabilität gemessen am operativen Ergebnis (EBITDA) durch eine starke Bruttomargenentwicklung sowie proaktives Kostenmanagement erneut deutlich zu steigern. So verbesserte sich das EBITDA um starke 25,7 % von EUR 11,3 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf EUR 14,2 Mio. Die Umsatzrendite (ROS) lag im ersten Halbjahr bei 18,1 % im Vergleich zu 15,6 % im Vorjahreshalbjahr und liegt damit im oberen Bereich des im März 2023 angehobenen Zielkorridors mit einer EBITDA-Marge zwischen 15 % und 19 %.

Regional gesehen trugen besonders der spanische Teilkonzern Infaimon und die Gesellschaft in Großbritannien zum Umsatzwachstum bei. Bezogen auf die Endmärkte waren im Bereich der industriellen Bildverarbeitung die Endmärkte Druck & Verpackung sowie Messtechnik die größten Wachstumstreiber. Im nicht-industriellen Bereich Artificial Vision konnte unter anderem der Bereich Sport & Entertainment deutliche Umsatzwachse verzeichnen.

Mit dem Blick in die Zukunft haben wir uns für die kommenden Monate vorgenommen, die Integration von Infaimon weiter voran zu treiben. Hier sehen wir die Möglichkeit auf Basis der starken Entwicklung von Infaimon weitere Synergieeffekte zu heben und für uns zu realisieren. Wir fokussieren uns hierbei auf die Verlagerung

der lokalen Produktion nach Puchheim, die Angleichung von Vertriebssteuersystemen und Supportstrukturen sowie auf die Vereinheitlichung von unternehmensweiten Prozessen. STEMMER IMAGING rechnet derzeit mit Einmalaufwendungen in Höhe von EUR 0,7 – 0,9 Mio. Diese Maßnahme führt zu nachhaltigen Kosteneinsparungen von etwa EUR 1,4 Mio. p. a., die ab dem Geschäftsjahr 2024 voll wirksam werden. Unsere grundlegende Strategie bleibt es, auf Basis unseres Distributionsgeschäfts unser Lösungsgeschäft weiter auszubauen und die damit einhergehenden höheren Margen für profitables Wachstum zu nutzen.

Vor dem Hintergrund der weiterhin hohen Lagerreichweiten unserer Kunden und einer eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sehen wir aktuell für das dritte Quartal eine zurückhaltende Nachfrage mit entsprechendem Einfluss auf die Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung. Derzeit erwarten wir ab dem vierten Quartal eine sich verbessernde Dynamik. Zudem planen wir einen Abbau der derzeit hohen Auftragsbestände. Auf Basis dieser Einschätzungen sowie der intakten Markttreiber sehen wir unseren Umsatz derzeit am unteren Ende der Prognosebandbreite (EUR 163 – 176 Mio.). Die Ergebnisprognose erwarten wir gestützt auf die positive Bruttomargenentwicklung und proaktives Kostenmanagement inklusive der Einmalaufwendungen für die weitere Infaimon-Integration gut im Bereich der Prognosebandbreite (EUR 26 – 32 Mio.).

Bedanken möchten wir uns einmal mehr bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denn ihre Fachkenntnis und ihr Einsatz legen den Grundstein für unseren Unternehmenserfolg.

Wir sind zuversichtlich, dass unser stabiles und skalierbares Geschäftsmodell, unsere klare Strategie und unsere entschlossene Herangehensweise uns auch in Zukunft ermöglichen werden, die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen und neue Chancen zu nutzen.



Arne Dehn
CEO



Uwe Kemm
COO

STEMMER IMAGING am Kapitalmarkt

Kapitalmarktumfeld

Die relevantesten Einflussfaktoren auf die Finanzmarktentwicklung im ersten Halbjahr 2023 waren die Turbulenzen im Bankensektor, die Anhebung der US-Schuldengrenze und der andauernde Ukraine-Krieg. Trotz dieser Belastungen verhielten sich die Finanzmärkte überraschend stabil. Eine von Marktteilnehmern befürchtete Finanzmarktkrise konnte durch gezieltes Eingreifen der Notenbanken abgewendet werden. Die globale Wachstumsdynamik blieb im ersten Halbjahr 2023 weiterhin schwach.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) stieg zum Ende des Berichtshalbjahres im Vergleich zum Schlusskurs vom 30. Dezember 2022 (13.923,59 Punkte) um 16,0%. Der DAX startete am 2. Januar 2023 in das Börsenjahr mit 13.992,71 Punkten und schloss den Berichtszeitraum am 30. Juni mit 16.147,90 Punkten. Der für STEMMER IMAGING vergleichbare Technologiewerteindex TecDAX stieg im Berichtszeitraum um 9,4% und ging am 30. Juni 2023 bei einem Stand von 3.203 Punkten aus dem Börsenhandel.

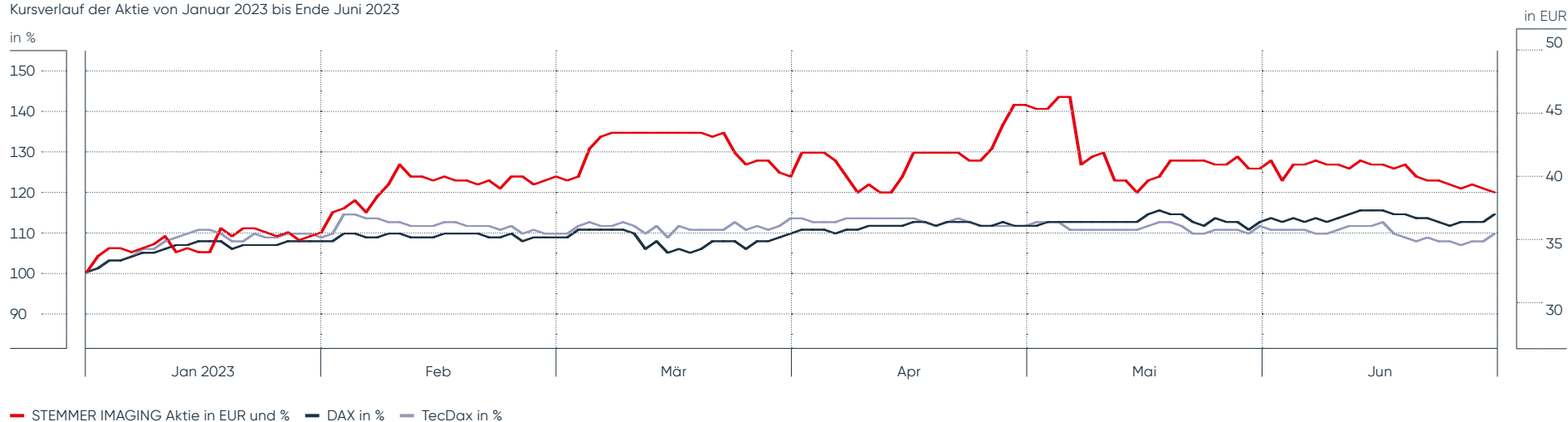
Aktieninformationen

Börsenplatz	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart, Tradegate
Symbol	S9I
Gesamtzahl der Aktien	6.500.000
Höhe des Grundkapitals	EUR 6.500.000
ISIN	DE000A2G9MZ9
WKN	A2G9MZ
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

Am 2. Januar 2023 eröffnete die Aktie der STEMMER IMAGING AG mit einem Kurs von EUR 32,60 den Handel und schloss am 30. Juni 2023 bei EUR 38,90. Das entspricht einer Steigerung von 19,3%. Den Höchstkurs im Berichtszeitraum markierten die Papiere am 9. Mai 2023 bei EUR 47,30 und ihren Tiefststand am 2. Januar 2023 bei EUR 32,40. Auf Basis des Schlusskurses von EUR 38,90 zum 30. Juni 2023 betrug die Marktkapitalisierung der STEMMER IMAGING AG EUR 252,9 Mio. bei insgesamt 6.500.000 ausgegebenen Aktien (30. Dezember 2022: bei gleicher Aktienanzahl und einem Kurs von EUR 32,00 bei EUR 208,0 Mio. (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen)).

Aktie: Kursverlauf und Handelsvolumen

Kursverlauf der Aktie von Januar 2023 bis Ende Juni 2023



Im ersten Halbjahr 2023 lag das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen an den deutschen Börsen (inkl. Tradegate) bei 4.878 Stück, im Vergleich zu 4.706 Aktien im ersten Halbjahr 2022. Gemessen in Euro wurden im ersten Halbjahr 2023 pro Tag durchschnittlich STEMMER IMAGING-Aktien im Wert von EUR 194.507 gehandelt, was einer Steigerung um 26,9% gegenüber dem Vorjahr (EUR 153,285) entspricht.

Kursentwicklung

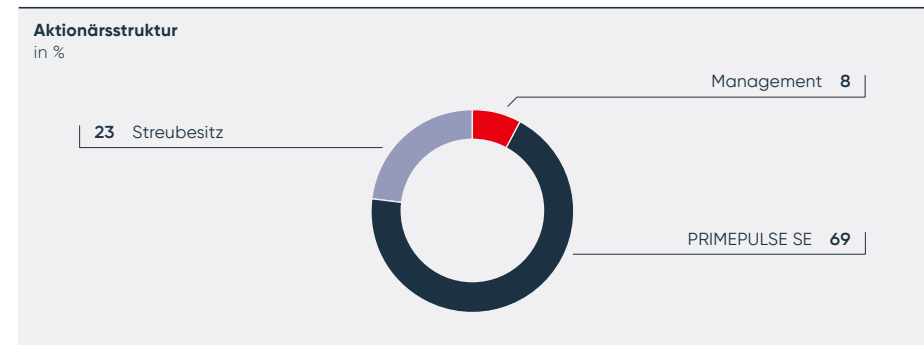
Eröffnungskurs	2. Januar 2023	EUR 32,60
Tiefststand	2. Januar 2023	EUR 32,40
Höchststand	9. Mai 2023	EUR 47,30
Schlusskurs	30. Juni 2023	EUR 38,90
Marktkapitalisierung	per 30. Juni 2023	EUR 252,9 Mio.

Ordentliche Hauptversammlung

Am 12. Mai 2023 informierte der Vorstand der STEMMER IMAGING AG die Aktionäre auf der virtuellen Hauptversammlung über den Verlauf des Geschäftsjahres 2022 und stellte sich deren Fragen. Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 84,9% des Grundkapitals vertreten. Die Aktionäre zeigten sich mit der Entwicklung des Unternehmens zufrieden und folgten allen Beschlussvorschlägen der Verwaltung mit großen Mehrheiten. Nach dem Rücktritt von Frau Prof. Dr. Constanze Chwallek zum Ablauf der Hauptversammlung 2023 wurde Frau Prof. Dr. Isabell Welpé im Rahmen einer Ergänzungswahl zum Aufsichtsratsmitglied gewählt. Der Vorschlag der Verwaltung zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,00 je dividendenberechtigter Stückaktie sowie einer Sonderdividende von EUR 2,00 je dividendenberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2022 fand breite Zustimmung unter den Aktionären (Vorjahr: EUR 0,75 je Aktie). Damit wurden insgesamt EUR 19.500.000,00 aus dem Bilanzgewinn der STEMMER IMAGING AG ausgeschüttet. Die Abstimmungsergebnisse der ordentlichen Hauptversammlung können auf www.stemmer-imaging.com unter Investoren/Hauptversammlung eingesehen werden.

Aktionärsstruktur

Die Gesellschaft verfügt über ein ausgewogenes Verhältnis von Freefloat und Mehrheitsbeteiligung eines strategischen Ankerinvestors. Zum 30. Juni befanden sich 23% der Aktien im Streubesitz. Der größte Anteilseigner der STEMMER IMAGING AG ist mit 69% der Stimmrechte die PRIMEPULSE SE. Das Management hielt zum gleichen Stichtag 8% der Anteile.



Analysten-Research

Die Aktien der STEMMER IMAGING AG notieren seit dem 10. Mai 2019 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und werden regelmäßig von qualifizierten Wertpapieranalysten bewertet. Aktuell befindet sich die Aktie bei Hauck & Aufhäuser Lampe Privatbank, der Warburg Bank sowie der Berenberg Bank in der Coverage. Alle drei Analysten sehen das mittel- und langfristige Potenzial der STEMMER IMAGING AG positiv und vergeben ein „Kaufen“-Rating mit einem durchschnittlichen Kursziel von EUR 61,00 wie die aktuellen Analystenempfehlungen der STEMMER IMAGING-Aktie zum 30. Juni 2023 zeigen.

Analysten – Bewertungen

Herausgeber	Datum	Empfehlung	Kursziel
Hauck & Aufhäuser Research	26.07.2023	Kaufen	EUR 65,00
Warburg Research	20.06.2023	Kaufen	EUR 65,00
Berenberg Research	24.04.2023	Kaufen	EUR 53,00

Detaillierte Informationen stehen interessierten Anlegern unter www.stemmer-imaging.com im Bereich Investoren/Aktie zur Verfügung.

Investor Relations-Aktivitäten

Im Berichtszeitraum führte der Vorstand auf mehreren Konferenzen einen regelmäßigen Dialog mit den Kapitalmarktteilnehmern. Zur Veröffentlichung der Ganzjahreszahlen am 31. März 2023 berichtete STEMMER IMAGING im Rahmen einer Telefonkonferenz ausführlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung.

Aktivitäten

23. Februar 2023	Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2022
31. März 2023	Veröffentlichung Geschäftsbericht Geschäftsjahr 2022
10. Mai 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1/3M 2023
12. Mai 2023	Ordentliche Hauptversammlung, virtuell
15. – 16. Juni 2023	Warburg Highlights, Hamburg
10. August 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q2/6M 2023
18. September 2023	Berenberg and Goldman Sachs 12th German Corporate Conference, München
9. November 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3/9M 2023
16 – 17. November 2023	Warburg „Meet the Future“ Konferenz, Berlin
27. – 29. November 2023	Eigenkapitalforum, Frankfurt

Zudem führte der Vorstand einen kontinuierlichen und konstruktiven Dialog mit Investoren, Analysten sowie der Finanz- und Wirtschaftspresse. Im Bereich Investor Relations auf der Website der STEMMER IMAGING AG – stemmer-imaging.com/investoren – bietet die Gesellschaft umfassende Informationen zur Geschäftslage, aktuelle Nachrichten und einen Überblick über künftige Events.

Als Designated Sponsor fungierte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG und unterstützte die angemessene Handelbarkeit der STEMMER IMAGING-Aktie kontinuierlich durch verbindliche Geld- und Briefkurse.

 Den **Finanzterminkalender** mit allen Daten finden Sie auf Seite 32.

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Allgemeine Konjunktorentwicklung

Die globale Wachstumsdynamik blieb im ersten Halbjahr 2023 weiterhin schwach: Deutschland geriet in eine sogenannte technische Rezession, da für zwei Quartale in Folge (Q4/2022 und Q1 2023) ein negatives Realwachstum des Bruttoinlandsprodukts ausgewiesen wurde. Die moderat rückläufige aber weiterhin hohe Inflation belastete die Wirtschaft.¹ Die weltweite Industrieproduktion zeigte erste Stabilisierungstendenzen, u. a. infolge der weiteren Normalisierung der Lieferketten. Dennoch bestanden spürbare Belastungen und Risiken für die weitere konjunkturelle Entwicklung, insbesondere die Probleme in einzelnen Finanzinstituten und nicht zuletzt die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Ein weiterer Faktor, der die wirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigte, war der Zinsanstieg, der die Investitionen dämpfte.

Die Eurozone wies im ersten Halbjahr ein leicht positives Wirtschaftswachstum aus: im ersten Quartal wuchs die Wirtschaft um 0,2%, im zweiten Quartal um 0,3% (jeweils zum Vorquartal).² Die deutsche Wirtschaft war im ersten Quartal 2023 um 0,1% im Vergleich zum Vorquartal geschrumpft und stagnierte im zweiten Quartal.³ Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli 2023 seine Wachstumsannahmen leicht erhöht und geht aktuell von einem globalen Wachstum für 2023 von 3,0% aus, während die Prognose im April 2023 noch bei 2,8% lag.

Für die Eurozone rechnet der IWF mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 0,9% für das Jahr 2023 im Vergleich zu 3,5% in 2022. In seiner Prognose vom April 2023 war der IWF noch von einem BIP-Anstieg von 0,8% ausgegangen. Die deutsche Wirtschaft wird aus Sicht des IWF in diesem Jahr um 0,3% schrumpfen.⁴

Branchenentwicklung

Die Robotik- und Automationsbranche in Deutschland verfügte auch im ersten Halbjahr 2023 über volle Auftragsbücher. In der Pandemie haben die Anbieter große Orderbestände aufgebaut, die mit den nachlassenden Engpässen in den Lieferketten nun schrittweise abgearbeitet werden.⁵ Auf Basis der aktuellen Branchendaten des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)⁶ sanken die nominalen Auftragseingänge in den ersten sechs Monaten für Deutschland um 17% und für Europa um 21%. Das nominale Marktwachstum im ersten Halbjahr wurde vom VDMA insgesamt mit einem Plus von 23% angegeben, für Deutschland erwartet der VDMA einen Umsatzanstieg für das Jahr 2023 von 13%.⁵

Für den Teilbereich der industriellen Bildverarbeitung gibt der VDMA für die ersten sechs Monate 2023 eine Umsatzsteigerung von 8% in Deutschland und einen Rückgang beim Auftragseingang von 11% an (beides nominal). Für den europäischen Markt weist der VDMA für das erste Halbjahr beim Umsatz ein nominales Marktwachstum von 2% aus. Der Auftragseingang sank im gleichen Zeitraum nominal um 30%.

1 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/05/PD23_203_811.html

2 <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/17254747/2-31072023-BP-DE.pdf/7398a395-1bac-354f-bd6b-9db73c2ba559#:~:text=Im%20Vergleich%20zum%20Vorquartal%2C%20ist,der%20Europ%C3%A4ischen%20Union%2C%20ver%C3%B6ffentlicht%20wird.>

3 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23_299_811.html

4 <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>

5 <https://www.vdma.org/viewer/-/v2article/render/80389187>

6 Bisher wurden hier reale Indizes berichtet. Zugunsten einer besseren Vergleichbarkeit werden nun nominale Werte ausgewiesen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Zum 30. Juni 2023 lag die Bilanzsumme des STEMMER IMAGING Konzerns mit EUR 105,98 Mio. unter dem Niveau vom 31. Dezember 2022 (EUR 120,56 Mio.). Diese Verringerung ist auf der Aktivseite der Bilanz wesentlich beeinflusst durch die Reduzierung der kurzfristigen Vermögenswerte.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich zum 30. Juni 2023 auf EUR 33,02 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 33,70 Mio.). Die Reduzierung ist auf die laufenden Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände inkl. Vertragswerte aus Leasing gem. IFRS 16 zurückzuführen, denen lediglich geringfügige Neu- und Ersatzinvestitionen entgegen standen.

Das Vorratsvermögen verringerte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 leicht auf EUR 18,71 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 18,86 Mio.).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nur marginal von EUR 23,93 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 24,00 Mio. am 30. Juni 2023 gestiegen.

Der Finanzmittelbestand reduzierte sich zum 30. Juni 2023 um EUR 13,92 Mio. auf EUR 27,65 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 41,57 Mio.), was im Wesentlichen auf die getätigte Dividendenzahlung in Höhe von EUR 19,50 Mio. zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite der Bilanz zeigt sich die Verringerung der Bilanzsumme im Wesentlichen im Eigenkapital des STEMMER IMAGING-Konzerns, welches sich zum 30. Juni 2023 auf EUR 73,14 Mio. beläuft (31. Dezember 2022: EUR 84,08 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt 69,0 % (31. Dezember 2022: 69,7 %).

Zum 30. Juni 2023 sanken die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2022 (EUR 7,81 Mio.) auf EUR 6,65 Mio. Wesentlicher Einflussfaktor für den Rückgang ist die reguläre Umgliederung des kurzfristigen Anteils eines langfristigen Darlehens.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von EUR 28,67 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 26,20 Mio. am 30. Juni 2023 gesunken. Diese Reduzierung resultiert hauptsächlich aus der Abnahme der Ertragsteuerverbindlichkeiten um EUR 2,07 Mio. auf EUR 2,88 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 4,95 Mio.).

Finanzlage

Beim Finanzmanagement verfolgt die Gruppe das Ziel, wesentliche finanzielle Risiken abzusichern. Lieferantenrechnungen werden möglichst unter Ausnutzung von Skontoabzügen beglichen. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit sichergestellt.

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 um EUR 4,16 Mio. auf EUR 8,27 Mio. und lag somit deutlich über dem Vorjahreswert (1. Januar bis 30. Juni 2022: EUR 4,11 Mio.). Der Cashflow wurde im Wesentlichen positiv vom starken operativen Ergebnis und Abschreibungen auf Sachanlagen beeinflusst. Demgegenüber steht vornehmlich ein Zahlungsmittelabfluss für Ertragsteuern.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2023 EUR – 0,69 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2022: EUR – 0,17 Mio.) und ist beeinflusst durch Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR – 21,45 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2022: EUR – 6,82 Mio.) ist wesentlich durch die Dividendenzahlung einschließlich der Sonderdividende in Höhe von EUR 3,00 je dividendenberechtigter Aktie beeinflusst. Weitere Einflussfaktoren waren die Regeltilgungen von Bankdarlehen sowie der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von insgesamt EUR 1,98 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2022: EUR 1,96 Mio.).

Ertragslage

STEMMER IMAGING erzielte im zweiten Quartal 2023 mit EUR 40,0 Mio. erwartungsgemäß einen Auftragseingang unterhalb des starken Vorjahresquartals (1. April bis 30. Juni 2022: EUR 45,33 Mio.). Die Book-to-bill Ratio im zweiten Quartal lag somit bei 1,1 (1. April bis 30. Juni 2022: 1,2).

Die STEMMER IMAGING Gruppe erwirtschaftete im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2023 einen Umsatz von EUR 37,98 Mio. und lag damit um 4,0 % über dem zweiten Quartal 2022 (1. April bis 30. Juni 2022: EUR 36,51 Mio.). Im kompletten Berichtszeitraum wurde ein Umsatz von EUR 78,37 Mio. erreicht, was einer Steigerung um 8,3 % gegenüber dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 (1. Januar bis 30. Juni 2022: EUR 72,39 Mio.) entspricht. Insbesondere der Teilkonzern Infaimon mit den Regionen Spanien, Portugal, Mexiko und Brasilien sowie die britische Gesellschaft konnten hierbei starke zweistellige Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielen.

Der Materialaufwand in Höhe von EUR 22,79 Mio. (1. April bis 30. Juni 2022: EUR 22,85 Mio.) zeigte sich trotz des gestiegenen Umsatzes stabil. Die Rohertragsquote erreichte somit mit 40,0 % im zweiten Quartal 2023 einen deutlich gestiegenen Wert sowohl über dem Vorjahresquartal von 37,4 % als auch über dem vierten Quartal 2022 (1. Oktober bis 31. Dezember 2022: 37,1 %). Für das erste Halbjahr lag die Rohertragsquote mit 39,6 % über der Rohertragsquote des Vorjahreszeitraums (1. Januar bis 30. Juni 2022: 37,9 %).

Der Personalaufwand betrug im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2023 EUR 6,09 Mio. (1. April bis 30. Juni 2022: EUR 6,34 Mio.). Der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2023 belief sich auf EUR 12,61 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2022: EUR 12,59 Mio.). Die Personalaufwandsquote verbesserte sich entsprechend von 17,4 % Vergleichszeitraum 2022 auf 16,1 % im aktuellen Jahr. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtszeitraum 2023 lag bei 315 (1. Januar bis 30. Juni 2022: 329).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im zweiten Quartal 2023 EUR 2,75 Mio. und bewegen sich damit auf dem Niveau des Vorjahresquartals (1. April bis 30. Juni 2022: EUR 2,67 Mio.).

Für das erste Halbjahr 2023 betrug der sonstige betriebliche Aufwand EUR 5,59 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2022: EUR 5,64 Mio.) und lag damit ebenfalls auf dem Niveau des Berichtszeitraumes im vorangegangenen Geschäftsjahr.

Das operative Ergebnis (EBITDA) lag im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2023 mit EUR 6,85 Mio. (EBITDA-Marge: 18,0 %) deutlich über dem Resultat des Vergleichs quartals in 2022 in Höhe von EUR 5,84 Mio. (EBITDA-Marge: 16,0 %). Wesentlich für die Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ist die mit dem Umsatzanstieg einhergehende deutliche Verbesserung des Rohertrags in Verbindung mit einer unterproportionalen Entwicklung der Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich in den letzten drei Monaten des ersten Halbjahres 2023 auf EUR 5,88 Mio. und übertraf somit den Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von EUR 4,88 Mio. Damit ist die EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahreswert von 13,4 % auf 15,5 % gestiegen. Das Konzernergebnis der STEMMER IMAGING-Gruppe betrug für den Berichtszeitraum April bis Juni 2023 EUR 4,21 Mio. (1. April bis 30. Juni 2022: EUR 3,58 Mio.).

Das EBITDA im ersten Halbjahr 2023 konnte auf EUR 14,21 Mio. bei einer EBITDA-Marge von 18,1 % gesteigert werden und gibt damit die deutliche Steigerung im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 (1. Januar bis 30. Juni 2022: EUR 11,30 Mio. und 15,6 %) wider. Wesentliche Einflussfaktoren für die positive Entwicklung des EBITDA waren im Wesentlichen der Umsatzanstieg bei gleichzeitiger Verbesserung der Bruttomarge sowie die unterproportionale Kostenentwicklung. Das EBIT im ersten Halbjahr 2023 betrug EUR 12,18 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2022: EUR 9,36 Mio.). Die EBIT-Marge konnte somit von 12,9 % im ersten Halbjahr 2022 auf 15,5 % im Berichtszeitraum gesteigert werden. Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2023 belief sich auf EUR 8,79 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2022: EUR 6,90 Mio.).

Chancen- und Risikobericht

Das Chancen- und Risikosystem von STEMMER IMAGING beruht auf der regelmäßigen Identifikation und Bewertung möglicher Gefahren sowie möglicher Potenziale für das Unternehmen. Wesentliche, für STEMMER IMAGING aktuell relevante Risiken ergeben sich sowohl in Form von markt- und branchenbezogenen Risiken als auch in Form von geschäftsbezogenen Risiken. Analog zu den Risiken wird die Beurteilung der Chancenlage ebenso in der Risikomatrix vorgenommen. Die turnusmäßige Aktualisierung der Risikomatrix, welche zur Risikoidentifikation, -analyse, -bewertung sowie Definition von Gegenmaßnahmen genutzt wird, ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung.

Die Risikobewertung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 war weiterhin beeinflusst durch gravierende weltwirtschaftliche Umwälzungen. Diese standen nach wie vor im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine, der anhaltend hohen Inflation im europäischen Wirtschaftsraum sowie allgemeiner geopolitischer Spannungen. In Summe besteht das Risiko rückläufiger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen, welche sich marktseitig nachteilig auf die weitere Entwicklung der STEMMER IMAGING AG auswirken könnten. Weitere wesentliche Risiken sieht STEMMER IMAGING in den Bereichen Lieferantenabhängigkeit & Produkt Risiken, im Bereich der Human Resources Risiken sowie den Risiken aus Wettbewerbsintensität.

Bereits im Jahr 2022 wurde das Inflationsrisiko durch STEMMER IMAGING mit einem angepassten und eng abgestimmten Kostenmanagement sowie mit der Weitergabe von lieferantenseitigen Preiserhöhungen begegnet. Die ergriffenen Maßnahmen werden weiter fortgeführt und überwacht.

Das Management erwartet einen Rückgang der Inflationseffekte auf hohem Niveau, überwacht die Entwicklungen jedoch engmaschig zur Einleitung weiterer Maßnahmen.

Die Beurteilung der Risiken im Bereich Human Resources verbleiben konstant auf hohem Niveau. Die Risiken in diesem Bereich tragen der Volatilität am Arbeitsmarkt, dem Mangel an Fachpersonal sowie den inflationsbedingt angepassten Gehaltserwartungen Rechnung. Fluktuationseffekte aus den vorgenannten Entwicklungen verstärken zudem das Risiko, Wissensträger zu verlieren und erhöhte Ausschreibungs- und Onboardingkosten tragen zu müssen. Ziel von STEMMER IMAGING ist es, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, Schlüsselmitarbeiter zu qualifizieren, langfristig im Unternehmen zu halten und eine möglichst breite Verteilung von relevantem Wissen zu gewährleisten. Hierzu sollen bereits etablierte Maßnahmen, wie Führungs- und Fachkräfteschulungen, eine strukturierte Nachfolgeplanung und beispielsweise auch Employer Branding Programme, gezielt weiter verfolgt und ausgebaut werden. Ein strukturierter Recruitingprozess unterstützt zudem die Mitarbeitergewinnung für die relevanten Positionen, außerdem werden regelmäßig weitere Maßnahmen in Aus- und Weiterbildung evaluiert, um die Arbeitgeberattraktivität weiter zu steigern.

Die Wettbewerbsintensität wird durch STEMMER IMAGING als weiter zunehmendes Risikofeld eingeschätzt. Anhaltende Konzentrationstendenzen im Markt, insbesondere auf Seiten der Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten führen hierbei zu einer gestiegenen Risikobewertung. Das Management sieht ein wesentliches Risiko durch einen über das bestehende Maß hinaus wachsenden Preis- und Wettbewerbsdruck, welcher mit Einbußen beim Marktanteil als auch mit Margenreduktion einhergehen könnte. Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos umfassen unter anderem den Ausbau des Lösungsgeschäfts zur Verbesserung von Alleinstellungsmerkmalen im Vergleich zum Wettbewerb, die Neuorganisation im Vertrieb mit Fokus auf einen zielgerichteten Vertriebsansatz sowie die Evaluierung von Akquisitionen zur Ergänzung und Stärkung der Marktposition.

Im Bereich der Risiken aus Lieferantenabhängigkeit und Produktrisiken wurde die Risikobewertung auf Basis der sich entspannenden Liefersituation gesenkt. Die Maßnahmen, die STEMMER IMAGING im Zuge der Engpasssituation etabliert hat, werden zur Aufrechterhaltung effizienter Prozesse fortgeführt. Zur Reduzierung der Lieferantenabhängigkeit werden zudem stetig alternative Bezugsquellen evaluiert, um die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten zu reduzieren. Die Optimierung interner Prozesse wie zum Beispiel im Bereich des Monitorings der Liefersituation, die Evaluation von Lieferantenqualität und auf die Liefersituation abgestimmte Lagerhaltung unterstützen die Minimierung der Risikoposition und förderndie Erreichung der Umsatzziele von STEMMER IMAGING.

STEMMER IMAGING ist bestrebt, nicht nur die im Zuge der regelmäßigen Risikomeetings identifizierten und bewerteten Risiken zu reduzieren, sondern damit einhergehende Chancen zu ermitteln und zu ergreifen, die zu Vorteilen im Wettbewerb führen können.

Chancen in Bezug auf die definierten Maßnahmen zum Umgang mit zunehmendem Fachkräftemangel können sowohl der bessere Zugang zu geeigneten Kandidaten am Markt sein als auch die langfristige Bindung von Mitarbeitern an die Unternehmensgruppe.

Im Zusammenhang mit der Kosten- bzw. Inflationssituation sieht STEMMER IMAGING durch Umsetzung effizienter Prozesse, enges Monitoring der Einkaufs- und Verkaufspreise sowie schnelle Reaktion auf sich ändernde Gegebenheiten die Chance, steigende Kosten einerseits leichter im Markt umzusetzen und andererseits durch steigende Effizienz, Inflationseffekte zu reduzieren und somit Vorteile im Wettbewerb zu erlangen.

Chancen im Bereich der Wettbewerbsintensität sieht STEMMER IMAGING unter anderem durch effizienzsteigernde Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung der Organisation zur optimalen Marktbearbeitung sowie die Entwicklung und Bearbeitung neuer, wachstumsstarker und zukunftssträchtiger Marktsegmente. Durch diese Maßnahmen sollen Marktanteile gewonnen, der Unternehmensgewinn gesteigert und die Verbesserung der Kundenbetreuung gewährleistet werden.

Die langfristige positive Unternehmensentwicklung bei STEMMER IMAGING ist auf die Nutzung von Chancenpotentialen angewiesen und daher ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung. Die Darstellung der Risiko- und Chancenlage spiegelt hierbei die aktuelle Einschätzung der Gesellschaft wider und ist kontinuierlichen Änderungen unterworfen. Aktuell noch nicht identifizierte Risiken und Chancen können somit in einem kurzen Zeitraum an Bedeutung gewinnen. Die regelmäßige Identifikation und Bewertung ist daher ein Schlüsselement zur Reduzierung von Risiken und zur Nutzung der Chancenlage.

Prognosebericht

Künftige Konjunktur- und Branchenentwicklung

Die Weltwirtschaft erholt sich allmählich von der Covid 19-Pandemie und dem Einmarsch Russlands in der Ukraine. Auch die Lieferkettensituation hat sich deutlich entspannt und das Niveau von vor der Pandemie erreicht. Die Energie- und Lebensmittelpreise sind schneller als erwartet von den kriegsbedingten Höchstständen zurückgegangen. Die Beilegung des Streits um die US-Schuldenobergrenze, das entschlossene Handeln der Behörden zur Eindämmung der Turbulenzen im US-amerikanischen und schweizerischen Bankensektor zu Beginn des Jahres sowie die weitere Entspannung der Lieferketten haben sich positiv ausgewirkt. Die Anhebung der Leitzinsen zur Bekämpfung der Inflation sowie der andauernde Krieg in der Ukraine belasten jedoch weiterhin die Wirtschaftstätigkeit.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli 2023 seine Wachstumsannahmen marginal erhöht und geht von einem globalen Wachstum für 2023 von 3,0% aus, während die Prognose im April 2023 noch bei 2,8% lag. Im historischen Vergleich bleibt der Ausblick dennoch schwach. Dies ist ein weiterer Rückgang der Dynamik im Vergleich zu einem Wachstum von 3,4% in 2022.¹ Für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Europa wird ein Wachstum von nur 0,9% prognostiziert im Vergleich zu 2,4% Wachstum im Vorjahr. In seiner Prognose vom April 2023 war der IWF von einem BIP-Anstieg von 0,8% ausgegangen. Für Deutschland erwartet der IWF einen Rückgang des BIP um 0,3%, 2022 war das BIP in Deutschland noch um 1,8% gewachsen.

Risiken für die Konjunkturprognose manifestieren sich u. a. im weiteren Verlauf des Krieges in der Ukraine mit Auswirkungen auf den Nahrungsmittel- und Gasexport. Auch die weiterhin hohe Inflation bleibt ein Faktor, wenn sich die Märkte auf eine weitere Straffung der Geldpolitik einstellen.¹

Branchenentwicklung

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 sanken die nominalen Auftrags-eingänge² der deutschen Robotik- und Automationsbranche um 17% – in Europa sogar um 21%. Nach aktuellen Einschätzungen des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) wird für 2023 mit einem nominalen Umsatzzuwachs von 13% gerechnet. Für 2022 lag das Wachstum noch bei nominalen 5%.³ Für die Sparte Industrielle Bildverarbeitung rechnet der Branchenverband mit einem nominalen Anstieg von 7%.⁴

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>

² Bisher wurden hier reale Indizes berichtet. Zugunsten einer besseren Vergleichbarkeit werden nun nominale Werte ausgewiesen.

³ https://www.imf.org/external/datamapper/profile/WEO_WORLD

⁴ <https://www.vdma.org/viewer/-/v2/article/render/80389187>

Prognose für den STEMMER IMAGING-Konzern

Der STEMMER IMAGING-Konzern konnte im abgelaufenen zweiten Quartal des Geschäftsjahres die positive Entwicklung der Geschäftszahlen weiter fortsetzen und erzielte trotz einer sich verlangsamenden Marktdynamik eine signifikante Steigerung der Umsatzerlöse sowie der Profitabilitätskennzahlen EBITDA und EBIT.

Die Entwicklung im zweiten Halbjahr 2023 wird weiterhin gestützt durch den starken Auftragsbestand in Höhe von EUR 54,6 Mio. sowie die intakten Wachstumstreiber Automatisierung, Digitalisierung, Zirkularität sowie E-Mobilität. Dem gegenüber stehen die hohen Lagerbestände bei Kunden, die bereits im vierten Quartal 2022 sowie im ersten Halbjahr 2023 zu einem zögerlichen Bestellverhalten geführt haben. Insbesondere für das dritte Quartal rechnet der Vorstand aufgrund der hohen Lagerreichweiten bei Kunden mit einer weiterhin zurückhaltenden Nachfrage und einer entsprechend verhalteneren Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung. Derzeit wird von einer sich verbessernden Dynamik ab dem vierten Quartal 2023 ausgegangen, die positiven Einfluss auf die Geschäftsentwicklung von STEMMER IMAGING nehmen kann. Ergebnisseitig wird trotz der Belastungen durch Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der weiteren Integration des Teilkonzerns Infaimon mit einem planmäßigen Verlauf gerechnet.

Auf Basis der Halbjahreszahlen sowie den aktuellen Einschätzungen für die zweite Jahreshälfte rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 mit einem Umsatz am unteren Ende der Prognosebandbreite zwischen EUR 163 und 176 Mio.. Weiterhin bestätigt der Vorstand die EBITDA-Spannbreite von EUR 26 – 32 Mio., welche durch die positive Bruttomargenentwicklung sowie proaktives Kostenmanagements gestützt wird. Die Einmalaufwendungen für die weitere Integration des Infaimon-Teilkonzerns sind in dieser Prognose berücksichtigt.

Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die Nachfrage im zweiten Halbjahr entsprechend der derzeitigen Erwartungen entwickelt, der hohe Auftragsbestand abgearbeitet werden kann und es zu keiner weiteren Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung kommt. Die Prognosebandbreiten berücksichtigen gewisse positive wie auch negative Entwicklungen auf Kunden- und Lieferantenseite.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

Aktiva in TEUR	<u>30.06.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	6.863	7.228
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.259	19.374
Andere immaterielle Vermögenswerte	6.193	6.455
Andere Finanzanlagen	0	48
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	220	172
Aktive latente Steuern	489	421
Summe langfristige Vermögenswerte	33.024	33.698
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	18.711	18.858
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.003	23.932
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	148	159
Ertragsteuerforderungen	692	253
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	1.753	2.081
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.651	41.574
Summe kurzfristige Vermögenswerte	72.958	86.857
Bilanzsumme	105.982	120.555

Passiva in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	6.500	6.500
Kapitalrücklage	47.495	47.495
Gewinnrücklagen	19.143	30.084
Summe Eigenkapital	73.138	84.079
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	500	1.500
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	27	27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79	79
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.269	4.458
Sonstige Verbindlichkeiten	560	426
Sonstige Rückstellungen	249	219
Passive latente Steuern	965	1.100
Summe langfristige Verbindlichkeiten	6.649	7.809
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	2.000	2.000
Sonstige Rückstellungen	43	65
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.028	13.024
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.180	668
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.940	2.008
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.876	4.946
Sonstige Verbindlichkeiten	5.128	5.956
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	26.195	28.667
Summe Schulden	32.844	36.476
Bilanzsumme	105.982	120.555

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR

	<u>01.01. – 30.06.2023</u>	<u>01.01. – 30.06.2022</u>	<u>01.04. – 30.06.2023</u>	<u>01.04. – 30.06.2022</u>
Umsatzerlöse	78.374	72.385	37.980	36.510
Materialaufwand	-47.375	-44.922	-22.792	-22.852
Rohertrag	30.999	27.463	15.188	13.658
Sonstige betriebliche Erträge	1.404	2.069	506	1.188
Personalaufwand	-12.609	-12.589	-6.092	-6.339
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.586	-5.643	-2.749	-2.669
EBITDA	14.208	11.300	6.853	5.838
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.391	-1.277	-654	-634
EBITA	12.817	10.023	6.199	5.204
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen	-633	-665	-316	-329
Betriebsergebnis (EBIT)	12.184	9.358	5.883	4.875
Finanzerträge	4	2	2	2
Finanzierungsaufwendungen	-57	-88	-30	-71
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.131	9.272	5.855	4.806
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.340	-2.369	-1.647	-1.226
Konzernergebnis	8.791	6.903	4.208	3.580
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.791	6.903	4.208	3.580
Anzahl der Aktien (gewichteter Durchschnitt)	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert)	1,35	1,06	0,65	0,55

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Entwicklung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
in TEUR

	<u>01.01. – 30.06.2023</u>	<u>01.01. – 30.06.2022</u>
Konzernergebnis	8.791	6.903
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die während des Berichtszeitraumes eingetreten sind	- 232	25
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	- 232	25
Gesamtergebnis	8.559	6.928
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.559	6.928

Konzern-Kapitalflussrechnung

Entwicklung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
in TEUR

	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022	01.04. – 30.06.2023	01.04. – 30.06.2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Konzernergebnis	8.791	6.903	4.208	3.580
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	3.340	2.369	1.647	1.226
Erfolgswirksam erfasste Finanzierungsaufwendungen/-erträge	53	30	28	13
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen	2.024	1.942	971	963
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	22	15	-9	-4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-184	-336	-145	-284
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögenswerte	0	-10	0	0
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	496	-5.419	2.266	-1.775
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-224	216	-889	-475
Erhaltene Zinsen	4	2	2	2
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	14.322	5.712	8.079	3.246
Gezahlte Ertragsteuern	-6.054	-1.600	-5.320	-962
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	8.268	4.112	2.759	2.284
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-371	-2	-204	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	36	28	34	1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-352	-189	-177	-37
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-1	0	0
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	-687	-165	-347	-37

Entwicklung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR

	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022	01.04. – 30.06.2023	01.04. – 30.06.2022
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	0	17	0	2
Rückzahlung von Darlehen	-1.984	-1.956	-995	-968
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	89	27	88	4
Gezahlte Dividenden auf Aktien an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-13.474	-3.280	-13.474	-3.280
Gezahlte Dividenden auf Aktien im Streubesitz	-6.026	-1.595	-6.026	-1.595
Gezahlte Zinsen	-57	-33	-30	-16
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	-21.452	-6.819	-20.437	-5.852
Nettoabnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-13.871	-2.872	-18.025	-3.605
Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	41.574	36.022	45.695	36.761
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	-52	-31	-19	-37
Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Berichtszeitraums	27.651	33.119	27.651	33.119
Davon: Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten	27.651	33.119	27.651	33.119

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Summe
			Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Übrige	Summe	
Stand zum 01.01.2022	6.500	47.495	11	196	17.166	17.373	71.368
Konzernergebnis	0	0	0	0	6.903	6.903	6.903
Gezahlte Dividenden auf Aktien an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0	- 3.280	- 3.280	- 3.280
Gezahlte Dividenden auf Aktien im Streubesitz	0	0	0	0	- 1.595	- 1.595	- 1.595
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	25	0	25	25
Stand zum 30.06.2022	6.500	47.495	11	221	19.194	19.426	73.421

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Summe
			Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Übrige	Summe	
Stand zum 01.01.2023	6.500	47.495	30	- 210	30.264	30.084	84.079
Konzernergebnis	0	0	0	0	8.791	8.791	8.791
Gezahlte Dividenden auf Aktien an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0	- 13.474	- 13.474	- 13.474
Gezahlte Dividenden auf Aktien im Streubesitz	0	0	0	0	- 6.026	- 6.026	- 6.026
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	- 232	0	- 232	- 232
Stand zum 30.06.2023	6.500	47.495	30	- 442	19.555	19.143	73.138

Verkürzter Konzernanhang für den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2023

Grundlagen der Aufstellung des Halbjahresberichtes

Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wird gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind) und den darüber hinaus geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der vorliegende verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt.

Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein Geschäftsjahr enthalten sind. Entsprechend ist der vorliegende Zwischenbericht in Verbindung mit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 und allen sonstigen öffentlichen Verlautbarungen von STEMMER IMAGING während der Berichtsperiode zu lesen.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen denen des vorherigen Geschäftsjahres und der dazugehörigen Zwischenberichtsperiode sowie der erstmaligen Anwendung neuer und geänderter Standards, wie nachstehend erläutert.

Die Konzernbilanz zum 30. Juni 2023 sowie die Konzern-Gewinn- und -verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzern-Kapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2023 und 2022 endenden Berichtszeiträume sowie der verkürzte Konzernanhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Anwendung von neuen Rechnungslegungsstandards

Die Änderungen aufgrund der ab dem 1. Januar 2023 anzuwendenden Änderungen an IFRS 17 (Bilanzierung und Bewertung von Versicherungsverträgen), IAS 12 (Verpflichtung zur Erfassung Latenter Steuern auf Geschäftsvorfälle, die aus einer einzigen Transaktion entstehen), IAS 1 (Entscheidungen, über Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden) und IAS 8 (Unterstützung bei Unterscheidung zwischen Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen) sind für die Bilanzierung innerhalb der STEMMER IMAGING-Gruppe von untergeordneter Bedeutung.

In der aktuellen Berichtsperiode traten einige neue oder geänderte Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergaben.

Eine noch nicht verpflichtend ab dem 1. Januar 2023 (Endorsement steht noch aus) anzuwendende Änderung ist die vom International Accounting Standards Board (IASB) am 23. Mai 2023 veröffentlichte Anpassung des IAS 12 für die International Tax Reform- Pillar II Model Rules. Diese Änderung betrifft verpflichtend anzunehmende Ausnahmen bei der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus der globalen Mindestbesteuerung ergeben. Weiterhin werden dadurch erweiterte Anhangangaben für betroffene Unternehmen notwendig. Die Auswirkungen auf die Rechnungslegung und die damit verbundenen rückwirkenden Anpassungen sind noch nicht zweifelsfrei abschätzbar.

Erläuterungen zu den wesentlichen Änderungen in der aktuellen Berichtsperiode

Bedeutende Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 fanden keine Ereignisse oder Geschäftsvorfälle statt, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 12. Mai 2023

Auf der virtuellen ordentlichen Hauptversammlung der STEMMER IMAGING AG vom 12. Mai 2023 wurde beschlossen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von EUR 21.200.057,97 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 3,00 auf die 6.500.000 dividendenberechtigten Stückaktien zu verwenden (19.500.000,00) und den Restbetrag in Höhe von EUR 1.700.057,97 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Dividende wurde am 17. Mai 2023 unter Abzug von 25,0 % Kapitalertragsteuer sowie 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (Gesamtabzug 26,375 %) sowie ggf. Kirchensteuer auf die Kapitalertragsteuer durch die in die Dividendenabwicklung einbezogenen Kreditinstitute ausgezahlt.

Angaben zur Konzernbilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

in TEUR

	30.06.2023	31.12.2022
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.259	19.374
Konzessionen, Schutzrechte und Patente	617	713
Kundenstamm	3.207	3.634
Marke	926	968
Technologie	414	483
Geleistete Anzahlungen	1.029	657
Summe	25.452	25.829

Im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 wurden Anzahlungen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 371 (1. Januar bis 31. Dezember 2022: TEUR 657) geleistet. Dabei handelt es sich um Investitionen in Fremdleistungen für einen erweiterten Internetauftritt mit E-Commerce Funktionalitäten. Die übrigen Veränderungen resultieren fast ausschließlich aus Abschreibungen der Berichtsperiode und Anpassungen aufgrund der Bewertung auf ausländische Währung lautende Geschäfts- oder Firmenwerte.

Zum Ende des Halbjahres 30. Juni 2023 bestanden keine Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf der Geschäfts- oder Firmenwerte des Konzerns.

Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	307	210
Waren	18.131	18.327
Geleistete Anzahlungen	273	321
Summe	18.711	18.858

Im Zusammenhang mit den Vorräten wurden während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023 TEUR 47.375 (1. Januar bis 31. Dezember 2022: TEUR 97.014) als Materialaufwand aufwandswirksam erfasst.

Die Summe der aufwandswirksam im Materialaufwand erfassten Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vorräte umfasst Abschreibungen auf den Nettoveräußerungspreis in Höhe von TEUR 170 (1. Januar bis 31. Dezember 2022: TEUR 610) aufgrund von Überreichweiten, Überalterung, vermindelter Gängigkeit oder nachlaufenden Kosten.

Die Realisierung der Vorräte wird erwartungsgemäß innerhalb von 12 Monaten erfolgen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR

	30.06.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.354	24.946
Wertberichtigungen	- 1.351	- 1.014
Summe	24.003	23.932

Die Konzerngesellschaften – mit Ausnahme der INFAIMON-Gruppe – gewähren in der Regel Zahlungsziele zwischen 30 und 45 Tagen. Für diesen Zeitraum stellt der Konzern dem Kunden keine Zinsen in Rechnung. Anschließend werden in Einzelfällen und in Abhängigkeit von den landestypischen Gegebenheiten individuell Verzugszinsen auf den ausstehenden Betrag erhoben.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Wertberichtigungen nach der Expected-Loss-Methode gemäß IFRS 9 vorgenommen.

Die Wertminderungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR

	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 31.12.2022
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	- 1.014	- 1.266
Zuführungen	- 450	- 232
Inanspruchnahme	0	1
Auflösungen	118	501
Währungsanpassungen, übrige Veränderungen	- 5	- 18
Summe	- 1.351	- 1.014

Die Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 in Teil B 12 des Konzernanhangs erläutert.

Die Erhöhung der Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 450 (1. Januar bis 31. Dezember 2022: TEUR 232) im Berichtszeitraum 2023 und die gleichzeitige Auflösung in Höhe von TEUR 118 (1. Januar bis 31. Dezember 2022: TEUR 501) resultieren überwiegend aus der pauschalen Bewertung entsprechend des Expected-Loss-Modells. Im vorangegangenen Geschäftsjahr 2022 entstanden auch Auflösungen aufgrund von Einzelfallbetrachtungen.

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in TEUR

	30.06.2023	31.12.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.679	41.616
Wertberichtigungen	- 28	- 42
Summe	27.651	41.574

Die Verringerung des Postens zum 30. Juni 2023 ist im Wesentlichen der Zahlung der Dividenden an die Aktionäre und Tilgungen für Darlehen trotz dem positiven operativen Cashflow geschuldet.

Für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden Wertberichtigungen nach der Expected-Loss-Methode gemäß IFRS 9 vorgenommen.

In nachfolgender Tabelle ist die Entwicklung der Wertberichtigung bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten dargestellt:

in TEUR

	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 31.12.2022
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	- 42	- 36
Zuführungen	0	- 6
Auflösungen	14	0
Währungsanpassungen, übrige Veränderungen		
Summe	- 28	- 42

Die Ermittlung der Wertminderungen werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 in Teil B 12 des Konzernanhangs erläutert.

Dividenden

in TEUR

	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 31.12.2022
In den ersten sechs Monaten ausgezahlte Dividenden	19.500	4.875

Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle leitet die Bilanzposten zum 30. Juni 2023 der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien des IFRS 9 über. Außerdem werden die aggregierten Buchwerte pro Bewertungskategorie und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse dargestellt.

in TEUR	Kategorie gemäß IFRS 9	Buchwert 30.06.2023	Bewertung gemäß IFRS 9			Bewertung gemäß IFRS 9	Davon unter IFRS 16 fallen- de Vermögens- werte und Schulden	Beizulegender Zeitwert 30.06.2023
			Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert ergeb- nisneutral	Beizulegender Zeitwert ergeb- niswirksam			
Aktiva								Summe Total
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	24.003	24.003	0	0	24.003	0	24.003
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	368	368	0	0	368	0	368
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungskosten	27.651	27.651	0	0	27.651	0	27.651
Passiva								
Kurzfristige und langfristige Darlehen	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.500	2.500	0	0	2.500	0	2.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	13.107	13.107	0	0	13.107	0	13.107
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.180	1.180	0	0	1.180	0	1.180
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.010	1.010	0	0	1.010	0	1.010
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	Fortgeführte Anschaffungskosten	5.199	0	0	0	0	5.199	5.199

Die folgende Tabelle leitet die Bilanzposten zum 31. Dezember 2022 der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien des IFRS 9 über. Außerdem werden die aggregierten Buchwerte pro Bewertungskategorie und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse dargestellt.

in TEUR	Kategorie gemäß IFRS 9	Buchwert 31.12.2022	Bewertung gemäß IFRS 9			Bewertung gemäß IFRS 9	Davon unter IFRS 16 fallende Vermögenswerte und Schulden	Beizulegender Zeitwert 31.12.2022
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam			
Aktiva								Summe Total
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	23.932	23.932	0	0	23.932	0	23.932
Andere Finanzanlagen	FVTPL	48	0	0	48	48	0	48
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	331	331	0	0	331	0	331
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungskosten	41.574	41.574	0	0	41.574	0	41.574
Passiva								
Kurzfristige und langfristige Darlehen	Fortgeführte Anschaffungskosten	3.500	3.500	0	0	3.500	0	3.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	13.103	13.103	0	0	13.103	0	13.103
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	668	668	0	0	668	0	668
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	939	939	0	0	939	0	939
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	Fortgeführte Anschaffungskosten	5.527	0	0	0	0	5.527	5.527

Der IFRS 13 regelt die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes sowie die dazugehörigen Konzernanhangangaben. Eine Definition, in welchen Fällen der beizulegende Zeitwert zu verwenden ist, ist im Standard nicht explizit geregelt. Der beizulegende Zeitwert wird dabei als derjenige Preis definiert, den unabhängige Marktteilnehmer unter marktüblichen Bedingungen zum Bewertungsstichtag bei Verkauf eines Vermögenswertes vereinnahmen bzw. bei Übertragung einer Verbindlichkeit bezahlen würden. Die zu Marktwerten bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in Übereinstimmung mit dem IFRS 13 den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen. Die einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden folgendermaßen definiert:

Stufe 1:

Notierte Marktpreise an aktiven Märkten für gleiche Vermögenswerte oder Schulden

Stufe 2:

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d.h. als Preise) oder indirekte (d.h. aus Ableitungen von Preisen) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 aufgenommenen Marktpreisnotierungen sind.

Stufe 3:

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (nicht beobachtbare Inputfaktoren)

Die folgende Tabelle zeigt die Fair-Value-Hierarchien der Vermögenswerte und Schulden, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

in TEUR

Fair-Value-Hierarchie	30.06.2023			31.12.2022		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva						
Andere Finanzanlagen			0			48

Die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts in Stufe 1 erfolgt mittels an einem aktiven Markt notierter Preise (unbereinigt) für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, zu denen STEMMER IMAGING am Abschlusstichtag Zugang hat.

Für die Stufe 2 erfolgt die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts mittels eines Discounted Cashflow-Modells anhand von Input-Daten, bei denen es sich nicht um in Stufe 1 eingeordnete notierte Preise handelt und die direkt oder indirekt beobachtbar sind. Die beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3 errechnen sich über Bewertungsverfahren, bei denen nicht auf dem aktiven Markt beobachtbare Faktoren einbezogen werden.

Die Beurteilung, ob es bei finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Die Einordnung von Eigenkapitalinstrumenten erfolgt als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

in TEUR

	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Erlöse aus dem Verkauf von Komponenten und modifizierten Komponenten	77.384	71.081
Erlöse aus Dienstleistungen	990	1.304
Umsatzerlöse	78.374	72.385

Die STEMMER IMAGING AG analysiert die Umsatzerlöse mit Kunden neben der regionalen Aufteilung für die umsatzstärksten Kunden auch hinsichtlich der Branchen-zugehörigkeit.

Im ersten Halbjahr 2023 konnte das Unternehmen wieder eine große Bandbreite an Branchen bedienen ohne dabei starke Branchenschwerpunkte zu haben. Die Endmärkte Factory Automation, Sport & Entertainment sowie Print & Packaging stellen zusammen einen Umsatzanteil von 35,8 % dar (1. Januar bis 30. Juni 2022: 38,4 %). In Bezug auf die gesamten Umsatzerlöse gibt es darüber hinaus keine wesentlichen Schwerpunkte.

Weiterhin erfolgt nachfolgend noch eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Regionen:

in TEUR

	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Deutschland	27.035	24.697
Europa (ohne Deutschland)	48.639	45.875
Rest der Welt	2.700	1.813
Summe	78.374	72.385

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen erfolgt nach dem Sitz des Kunden, d. h. des Lieferorts. Weder im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 noch im Geschäftsjahr 2022 erzielte STEMMER IMAGING mit einem Kunden mehr als 10 % der Gesamtumsatzerlöse.

Sonstige Angaben

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind Gesellschafter mit wesentlichem Einfluss auf den STEMMER IMAGING-Konzern, assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die STEMMER IMAGING AG und die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns haben. Personen mit maßgeblichem Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns umfassen sämtliche Personen in Schlüsselpositionen und deren nahestehende Familienangehörige. Innerhalb des Konzerns trifft dies auf die Mitglieder der Geschäftsleitung der Muttergesellschaft zu.

Angaben zu verbundenen Unternehmen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen der STEMMER IMAGING AG und deren Tochtergesellschaften Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen.

Transaktionen der PRIMEPULSE SE, München

Der Anteilsbesitz der PRIMEPULSE SE, München, an der Gesellschaft umfasst zum Stichtag 30. Juni 2023 unmittelbar insgesamt 69,10 % der Aktien. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 hielt die PRIMEPULSE SE unmittelbar 69,10 % der Anteile an der STEMMER IMAGING AG.

Transaktionen der PRIMEPULSE SE, München, und deren nahestehenden Unternehmen

Gemäß Dienstleistungsvertrag vom 1. April 2018 können verschiedene kaufmännische und organisatorische Aufgaben auf die PRIMEPULSE SE, München, verlagert werden (z. B. Operations & Controlling, Tax, M&A Support, Marketing, PR, IR). Die PRIMEPULSE SE, München, erhält für die Erbringung der Leistungen jeweils Tagessätze von EUR 1.500 (zuzüglich Auslagen, Umsatzsteuer und Reisekosten). Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 wurden insgesamt TEUR 271

(30. Juni 2022: TEUR 260) brutto (TEUR 228 (01. Januar bis 30. Juni 2022: TEUR 219) netto) für bezogene Dienstleistungen und weiterbelastete Kosten berechnet, hiervon wurden TEUR 228 im ersten Halbjahr 2023 (01. Januar bis 30. Juni 2022: TEUR 219) aufwandswirksam.

Weiterhin bestanden in Rechnung gestellte Dienstleistungen für Informationstechnik durch die glueckkanja-gab AG, Offenbach am Main, die sich im Berichtszeitraum für das erste Halbjahr 2023 auf TEUR 114 netto (01. Januar bis 30. Juni 2022: TEUR 95) beliefen. Am 30. Juni 2023 waren hiervon noch TEUR 0 (31. Dezember 2022: TEUR 13) offen.

Sonstige Rechtsgeschäfte mit den Gesellschaften der PRIMEPULSE Gruppe bestanden im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 nicht.

Das zur PRIMEPULSE SE nahestehende Unternehmen, die Mindcurv GmbH, hat im Berichtszeitraum 01. Januar bis zum 30. Juni 2023 Dienstleistungen in Höhe von brutto TEUR 470 (01. Januar bis 30. Juni 2022: TEUR 0) für den STEMMER-Konzern erbracht. Am 30. Juni 2023 waren hiervon TEUR 248 (31. Dezember 2022: 343 TEUR) offen.

Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands im Berichtszeitraum 2023 waren:
Arne Dehn, München, Dipl.-Kfm., Vorsitzender des Vorstands
Uwe Kemm, München, Vorstand (COO)

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Aufsichtsrats­tätigkeit von folgenden Personen ausgeübt:

<u>Aufsichtsrat, Name</u>	<u>Beruf, Ort</u>	<u>Funktion im Aufsichtsrat der STEMMER IMAGING AG</u>
Klaus Weinmann	Geschäftsführender Direktor der PRIMEPULSE SE, München	Vorsitzender
Markus Saller	Director Mergers & Acquisitions der PRIMEPULSE SE, München	Stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. Constanze Chwälek	Professorin an der Fachhochschule Aachen Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Aachen	Mitglied bis 12. Mai 2023
Prof. Dr. Isabell M. Welpé	Professorin an der Technischen Universität München Fachbereich Strategie und Organisation, München	Mitglied ab 12. Mai 2023

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligos, die sich im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit bewegen. Wesentliche Miet- und Leasingverpflichtungen bestehen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahr 2023 nicht. Der Konzern erwartet keine nennenswerten künftigen Mietzahlungen aus Untermietverhältnissen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse für STEMMER IMAGING nach dem Ende der Berichtsperiode ereignet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Puchheim, den 10. August 2023

STEMMER IMAGING AG
Vorstand



Arne Dehn



Uwe Kemm

Finanzkalender¹

Freitag
12.05.
 2023
 Ordentliche
 Hauptversammlung,
 virtuell

Donnerstag-Freitag
15. – 16.06.
 2023
 Warburg Highlights,
 Hamburg

Donnerstag
10.08.
 2023
 Veröffentlichung
 Quartalsmitteilung
 Q2/6M 2023

Montag
18.09.
 2023
 Berenberg and Goldman
 Sachs 12th German
 Corporate Conference,
 München

Donnerstag
09.11.
 2023
 Veröffentlichung
 Quartalsmitteilung
 Q3/9M 2023

Montag – Mittwoch
27. – 29.11.
 2023
 Eigenkapitalforum,
 Frankfurt am Main

¹ Daten können sich kurzfristig ändern.

Impressum

STEMMER IMAGING AG

Gutenbergstraße 9 – 13
82178 Puchheim
Deutschland

Telefon: + 49 89 80902-0
Fax: + 49 89 80902-116
de.info@stemmer-imaging.com

Vorstand: Arne Dehn (Vorsitzender), Uwe Kemm (COO)
Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Weinmann
Handelsregister: München HRB 237247
USt-IdNr. (VAT): DE 128 245 559

Verantwortlich: STEMMER IMAGING AG
Text und Redaktion: STEMMER IMAGING AG

Kontakt

Michael Bülter
Chief Financial Officer

ir@stemmer-imaging.com
www.stemmer-imaging.com/investoren

Der Halbjahresbericht der STEMMER IMAGING AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch. Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.

STEMMER IMAGING ist aktives Mitglied bei:



